

23. Produktionsstatistik.

C. Gesamtergebnisse der Produktionserhebungen über die Erzeugung von flüssiger Kohlenensäure in Fabriken, welche dieses Produkt im Hauptbetrieb oder im Nebenbetriebe herstellen, für die Jahre 1908 und 1909.

Nach den Mitteilungen der Berufsgenossenschaften kamen für beide Jahre 55 Betriebe in Betracht. Hiervon haben 48 Betriebe die Fragebogen ausgefüllt, während 7 Betriebe die Beantwortung abgelehnt haben. Die fehlenden Betriebe sind von Sachverständigen eingeschätzt und die so ermittelten Ziffern bei den Gesamtergebnissen mitberücksichtigt worden. Von 2 Betrieben wurde künstliche flüssige Kohlenensäure im Nebenbetriebe gewonnen. Die von diesen Betrieben zur Herstellung von Kohlenensäure verbrauchten Rohstoffe und deren Werte werden nicht bekanntgegeben, um die Verhältnisse der einzelnen Werke nicht in die Erscheinung treten zu lassen. Dagegen ist die von diesen Werken gewonnene flüssige Kohlenensäure in den aufgeführten Zahlen mit enthalten.

	1908	1909
Zahl der befragten Betriebe . . .	55	55
Davon haben den Fragebogen beantwortet	48	48
von Sachverständigen wurden eingeschätzt	7	7
Für diese 55 Betriebe ergibt sich folgendes:		
Zahl der durchschnittlich beschäftigt gewesenen berufsgenossenschaftlich versicherten Personen . . .	702	682
Betrag der zur Berufsgenossenschaft beitragspflichtigen Löhne und Gehälter dieser Personen (1 000 M)	1 039	1 005

	1908		1909	
	Menge t	Wert ²⁾ 1 000 M	Menge t	Wert ²⁾ 1 000 M
Zur Herstellung von künstlicher flüssiger Kohlenensäure im Hauptbetriebe wurden verbraucht:				
a) Verbrennungsstoffe, die zur chemischen Reaktion verbraucht wurden	13 489	13 477		
b) Karbonate (Pottasche, Soda) t	155	142		
c) Chlorkalzium ¹⁾	112	116		
Wert der vorstehend angegebenen verbrauchten Stoffe ²⁾ (1 000 M)	422	412		
Gewinnung von flüssiger Kohlenensäure	35 386	5 812	34 498	5 677
Davon war				
a) natürliche	22 354	—	20 073	—
(63,2%)			(58,2%)	
b) künstliche	13 032	—	14 425	—
(36,8%)			(41,8%)	
Abfaß an flüssiger Kohlenensäure	35 120	5 760	34 418	5 670
Davon gingen				
a) nach dem Inlande	32 070	—	31 612	—
(91,3%)			(91,8%)	
b) nach dem Auslande	3 050	—	2 806	—
(8,7%)			(8,2%)	

V. Textilindustrie.

(Die Erhebungen in der Textilindustrie erstrecken sich nur auf diejenigen Betriebe, welche einer deutschen Berufsgenossenschaft nach Maßgabe des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Juli 1900 (R. G. Bl. S. 585) angehören.)

A. Gesamtergebnisse der Produktionserhebungen in der Wollwäscherei mit oder ohne Karbonisierung, der Wollkämmerei sowie der Kammgarnspinnerei und Zwirnerei für das Jahr 1907.

1. Wollwäscherei.

Nach den von den Berufsgenossenschaften der Reichsregierung eingereichten Listen haben im Jahre 1907 34 Firmen bestanden, die die Wollwäscherei mit oder ohne Karbonisierung betrieben haben. Von diesen haben 31 die Fragebogen ausgefüllt; die drei fehlenden Betriebe konnten unberücksichtigt bleiben, da ihre Ziffern nach dem Gut-

achten Sachverständiger für die Richtigkeit der Gesamtergebnisse ohne wesentliche Bedeutung sind.

Zahl der Betriebe	31
Verarbeitete Stoffe:	
a) Rohwolle (einschließlich Rückenwäsche und Scourébs)	kg 25 047 410
b) Kämmlinge und sonstige Abgänge der Kämmerei und Spinnerei	» 3 257 965

¹⁾ Einschließlich der bei der Herstellung von natürlicher flüssiger Kohlenensäure zum Trocknen verbrauchten Mengen.

²⁾ Die Kosten für Heizungs- und Schmiermittel, für Instandhaltung der Gebäude und Betriebseinrichtungen und sonstige Generalunkosten sind nicht ermittelt worden.

³⁾ Die Werte beziehen sich lediglich auf flüssige Kohlenensäure; der Wert der Flaschen oder der Aufschlag, der für die leihweise Vergabe der Behälter berechnet wird, ist nicht mitberücksichtigt.